

Verstehen und verstanden werden – Miteinander leben mit Demenz

Förderprojekt März 2013 – August 2014

Die Hildener Arbeitsgruppe Demenz, eine Untergruppe des Arbeitskreises Seniorenbegegnung, arbeitet seit Jahren erfolgreich an der Gestaltung einer demenzfreundlichen Stadt Hilden.

Mit dem Projekt „Verstehen und verstanden werden“ soll dieses Vorhaben noch intensiviert werden. Das Ziel ist eine Stadt Hilden, in der Menschen mit Demenz und ihre Angehörige die Unterstützung erhalten, die sie benötigen; in der Öffentlichkeit verstanden und angenommen werden und weiterhin am Leben in der Gesellschaft teilhaben können.

Projektpartner:

- ▶ Demenz-Info-Center Hilden e.V.
- ▶ Dorotheenpark Seniorenzentrum
- ▶ Evangelisches Seniorenbüro Hilden
- ▶ Gemeinnützige Seniorendienste „Stadt Hilden“
- ▶ Nachbarschaftszentrum Jungbrunnen
- ▶ Nachbarschaftszentrum St. Marien
- ▶ Seniorenbüro der Stadt Hilden

Anmeldung zum Abschlussempfang:
Bitte melden Sie sich bis zum 30.05.14 an.

Telefon: 02103 72-549 (Sina Buhrmester) oder 02103 72-558 (Michaela Rhiem)

Fax: 02103 72609
Die Veranstaltung ist kostenlos.



Projektkoordination:
Sina Buhrmester
Seniorenbüro der Stadt Hilden
Zimmer E35
Tel. 02103 72-549
sina.buhrmester@hilden.de

Öffnungszeiten
Di, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Do 14:00 - 18:00 Uhr

Gefördert durch die Robert Bosch Stiftung und unterstützt durch die Aktion Demenz.

Robert Bosch Stiftung



Aktion Demenz e.V.
Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz



Empfang zum Abschluss des
Projekts „Verstehen und
verstanden werden – Miteinander
leben mit Demenz“

Dienstag, 17.06.14 um 17.00 Uhr
Friedenskirche, Molzhausweg 2,
40724 Hilden

Programm am 17.Juni 2014

- 17.00 Uhr Begrüßung**
Pfarrer Udo Pickshaus
Sozialdezernent Reinhard Gatzke
- 17.20 Uhr Lesung aus dem Roman „Der Abend vor der Nacht“**
Autor Thomas Christen
- 18.10 Uhr Imbiss**
- 18.40 Uhr Stehgreiftheater „Impromix“**
- 19.00 Uhr Verleihung des Demenz-Logos an die geschulten Betriebe**
- 19.30 Uhr Ende der Veranstaltung**


Über „Der Abend vor der Nacht“:

„Das Buch vereint Elemente von Biographie und Kriminalroman. Es ist kein Bericht über den Verlauf einer Demenzerkrankung sondern ein Text mit mehreren Ebenen(…)“

Hans-Jürgen Freter in Alzheimer Info, S. 21 / 10 Juni 2013

„Der Debütroman des Lyrikers und Songtexters Thomas Christen ist mit kriminalistischem Geschick und psychologischem Feingefühl erzählt.“

Carsten Hueck, Deutschlandradio Kultur / 03 August 2012



**„Die Zeit vergeht
so schnell, da wird
mir schwindelig.“**

Motiv aus der Ausstellung: „Stimme der Demenz“-
Aussagen von Menschen mit Demenz.